

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Mag.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0278-II/1/b/2014

Wien, am 2. April 2014

Der Abgeordnete zum Nationalrat Harry Buchmayr, Genossinnen und Genossen haben am 17. Februar 2014 unter der Zahl 655/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Schließung von Polizeidienststellen im Bezirk Braunau und fehlerhafter Informationspolitik“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1, 2 und 13:**

Die Aufteilung des Arbeitsplätze und des Personals ist Gegenstand eines laufenden Prozesses, der mit Frühjahr 2014 abgeschlossen sein wird. Die Arbeitsplätze im Bezirk werden nicht verringert.

**Zu den Fragen 3 und 12:**

Auswertungstichtag: 20.03.2014

Dienststelle	tatsächlich besetzter Stand	dienstbarer Stand
Bezirkspolizeikommando Braunau	3	3
PI Ach-Hochburg	6	6
PI Altheim	11	11
PI Aspach	6	6
PI Braunau	41	36

PI Eggelsberg	7	7
PI Friedburg-Lengau	7	6
PI Mattighofen	20	18
PI Mauerkirchen	12	10
PI Neukirchen/Enkn	7	7
PI Ostermiething	9	8
PI Palting	6	5

**Zu Frage 4:**

Nein.

**Zu den Fragen 5, 9, 10 und 11:**

Die österreichische Polizei genießt den höchsten Stellenwert in der Bevölkerung, wenn es um das Vertrauen in Institutionen geht. Dieses hohe Vertrauen ist ein Beweis, dass der Weg der Polizei in den vergangenen Jahren der richtige war. Die Polizei hat sich und wird sich auch in Zukunft mit der sich ständig verändernden Umwelt mitentwickeln.

Als modernes Dienstleistungsunternehmen muss sich die Polizei bestmöglich auf neue Herausforderungen einstellen. Dafür werden mehr Spezialisten benötigt. Demografische Entwicklungen wie den Wandel in unserer Gesellschaft müssen berücksichtigt werden, es darf aber auch die ständig steigende Mobilität und das geänderte Kommunikationsverhalten der Menschen nicht außer Acht gelassen werden. Jeder ist heute praktisch immer und überall „online“. Es muss daher auch die Polizei mobiler und schneller werden. Wenn sie gerufen wird, soll sie so schnell wie möglich und bestmöglich aufgestellt dort eintreffen, wo sie gebraucht wird. Nicht die Menschen sollen heute die Polizei aufsuchen müssen, sondern die Polizistinnen und Polizisten sollen schnellstmöglich bei den hilfeschenden Menschen sein.

Mit diesem Sicherheitskonzept wird eine zeitgemäße, moderne Polizeiarbeit vor Ort erreicht, nicht zuletzt durch die Reduktion des Verwaltungsaufwands. Dieser ist für den Betrieb einer Dienststelle, unabhängig von der Größe der Polizeiinspektion annähernd gleich, so dass durch die Zusammenlegung automatisch eine Reduzierung erfolgt.

Durch die Fusionierung von Polizeiinspektionen ändern sich die Lebensrealitäten in den betroffenen Gemeinden nicht. Auch künftig werden die Polizistinnen und Polizisten in diesen Gemeinden präsent sein und ihren Einsatz nicht von der Dienststelle beginnen, sondern während sie auf Streifendienst unterwegs sind. Auch künftig werden sie die Arbeit im eigenen Bezirk und damit in ihrer Gemeinde verrichten. Insbesondere ist zu betonen, dass keine Personalstellen abgebaut werden. Es ist ganz besonders wichtig, dass die Polizei bei den Menschen ist und im Bezirk weiterhin die vertrauten Gesichter der Polizistinnen und

Polizisten bleiben. Ein Gebäude kann nicht für Sicherheit sorgen, sondern nur gut ausgebildete Polizistinnen und Polizisten. Das ist die Grundlage dafür, um die richtigen Maßnahmen planen und konsequent umsetzen zu können, damit Österreich INNEN.SICHER. bleibt und noch sicherer wird.

Ausgehend von den im Leitbild artikulierten Herausforderungen und dem Auftrag des Bundesministeriums für Inneres wurden Wirkungsziele formuliert, die mit der Strategie INNEN.SICHER. erreicht werden sollen:

**Sicherheit:** Beibehaltung des hohen Niveaus der inneren Sicherheit in Österreich, insbesondere durch Kriminalitätsbekämpfung, Terrorismusbekämpfung und Verkehrsüberwachung.

**Asyl/Migration:** Sicherstellung eines geordneten, rechtsstaatlichen Vollzugs und eines qualitativ hochwertigen Managements in den Bereichen Asyl, Fremdenwesen und legaler Migration.

**Anti-Gewalt (Gender-Ziel):** Verbessertes Schutz vor Gewalt, insbesondere gegen Frauen, Minderjährige sowie Seniorinnen und Senioren.

**Bürgerinnen- und Bürger-Nähe sowie Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter-Engagement:** Förderung des Vertrauens der Bürgerinnen und Bürger in den Sicherheitsdienstleister Bundesministerium für Inneres.

Leistungen sollen durch qualitativ gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter transparent, bedarfsgerecht und zielgruppenorientiert erbracht werden.

#### **Zu Frage 6:**

Die im Rahmen der Dienststellenstrukturanpassung 2014 betroffenen Polizeidienststellen wurden unmittelbar nach Beenden der ersten Planungsphase am 28. Jänner 2014 informiert. Darüber hinaus erfolgte eine regionale Pressekonferenz.

Am 28. Jänner 2014 wurden auch die stellvertretenden Landespolizeidirektoren angewiesen, mit den betroffenen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den Bezirkshauptleuten einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Es wurde trotz bestehender Berichterstattung diverser Medien darauf Wert gelegt, erst nach Abschluss der ersten Planungsphase eine offizielle Verlautbarung vorzunehmen. Von mir persönlich erfolgte eine Information im Rahmen einer Veranstaltung, zu der alle betroffenen Bürgermeister eingeladen wurden.

**Zu den Fragen 7 und 8:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu Frage 14:**

<b>BPK Braunau</b>		
<b>Polizeiinspektion</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>km<sup>2</sup></b>
PI Ach-Hochburg	4.253	84,9
PI Altheim	9.609	95,7
PI Aspach	7.136	127,8
PI Braunau	18.785	47,7
PI Eggelsberg	6.629	111,9
PI Friedburg-Lengau	7.027	89,2
PI Mattighofen	11.593	88,1
PI Mauerkirchen	9.821	107,4
PI Neukirchen/Enkn	5.891	111,7
PI Ostermiething	9.678	90,1
PI Palting	6.188	84,7

Die Festlegung der neuen Rayongrenzen wird derzeit ausgearbeitet. Eine seriöse Angabe über die zukünftigen Rayongrenzen samt Einwohnerzahlen der betroffenen Dienststellen ist im gegenwärtigen Stadium der Planungsarbeiten noch nicht möglich.

**Zu den Fragen 15 und 16:**

<b>BPK Braunau</b>	
<b>Dienststelle</b>	<b>Dienstkraftfahrzeug</b>
Bezirkspolizeikommando Braunau	1 StKW
PI Ach-Hochburg	1 StKW
PI Altheim	2 StKW
PI Aspach	2 StKW
PI Braunau	7 StKW / 1 MR
PI Eggelsberg	1 StKW
PI Friedburg-Lengau	1 StKW
PI Mattighofen	4 StKW / 1 MR
PI Mauerkirchen	2 StKW
PI Neukirchen/Enkn	1 StKW
PI Ostermiething	2 StKW

PI Palting

1 StKW

StKW = Streifenkraftwagen, MR = Motorrad

Jede Dienststelle in Österreich ist bedarfsorientiert mit entsprechenden Fahrzeugen ausgestattet. Dieser Umstand wird sich auch nach der Dienststellenstrukturanpassung 2014 nicht ändern. Eine genaue Bedarfszuordnung kann im Sinne einer bestmöglichen Ressourcennutzung erst nach Abschluss der beabsichtigten Organisationsmaßnahmen erfolgen.

**Zu Frage 17:**

Die Einrichtung von möglichen Polizeistützpunkten ist derzeit Gegenstand von Verhandlungen. Eine seriöse Angabe über Anzahl und Stationierung zukünftiger Polizeistützpunkte ist beziehungsweise auf die betroffenen Gemeinden, in denen zum Teil noch Gemeinderatsbeschlüsse gefasst werden müssen, im gegenwärtigen Stadium der Planungsarbeiten noch nicht möglich.

Optionale Polizeistützpunkte können nach Abschluss der Verhandlungen mit interessierten Gemeinden bedarfsangepasst, im Sinne eines modernen Sicherheitsdienstleisters, eine gesteigerte Bürgernähe herstellen. Diese können in Hinsicht auf die notwendige Infrastruktur in Form einer gemeinsamen bestmöglichen Ressourcennutzung durch die Gemeinde und das Bundesministerium für Inneres zur Verfügung gestellt werden. Beschilderung, Gegensprechanlage und mobiler Arbeitsplatz stellt das Bundesministerium für Inneres, Büros, Energie und Drucker bei gemeinsamer Nutzung der Gemeinde zur Verfügung.

Es erfolgte kein Angebot zur dauerhaften Unterbringung von Polizistinnen und Polizisten in den Räumlichkeiten der Gemeinden von Seiten des Bundesministeriums für Inneres. Nur im Bedarfsfall, nach vorangegangener Kontaktaufnahme durch den Bürger, können Amtshandlungen auch in Polizeistützpunkten erfolgen, wenn dies von den jeweilig betroffenen Gemeinden gewünscht wird.

**Zu Frage 18:**

Eine konkrete Aussage kann erst nach Abschluss der noch zu durchzuführenden Personalmaßnahmen getroffen werden.

**Zu Frage 19:**

Zu den erwartenden positiven Auswirkungen im Hinblick auf die Präsenz von Exekutivbediensteten durch die Dienststellenstrukturanpassung können angesichts des

derzeitigen Umsetzungsprozess seriöser Weise noch keine konkreten Angaben gemacht werden.

**Zu den Fragen 20 und 21:**

Das Bundesministerium für Inneres wird die ab dem Jahr 2009 initiierte Personaloffensive weiter fortführen, sodass durch die bereits erfolgte Aufnahme von vier Klassen Polizeischüler und Polizeischülerinnen im Jahr 2013 sowie durch die vorgesehenen jeweils weiteren drei Klassen im Jahr 2014 und 2015 eine konsequente Verjüngung der oberösterreichischen Polizei, eine optimierte Personalbewirtschaftung sowie Kompensierung von prognostizierten Pensionsabgängen entsprechend bewirkt werden kann.

Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	k80Ii7mqjdw65MHqJFca14b9wA5E1Rb0m7b4p1q1gZ1CESotFbaHi2MrwGcSwuajqIBs9Joi4u07cgDUJc71Ds/R4XN0teSrSvdt5Q+jvM89j09bhPCvxr7mzFvHYn17PbdqAFGyu4unFgGRpIVO+QMSSuTe/1rv5MT09W4kMM5HoAK0rVkwI7JnQXK4+CFTbfCzqvBbZncTDhoOuzRkloYUPlGJ8GpXoqwHsCmeJhOv3ifs0l3Wm2Sda7C4OVLCz/1PvE6luIU0fhGXSKVtPD8R3DKKFwo60Mo8CP4OHw0fjX6n8ca03TuZ3/p6W/B9Zg9wXq0YzJqw==	
	Datum/Zeit-UTC	2014-04-02T17:53:23+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at">https://www.signaturpruefung.gv.at</a> . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	